



Der Wiener Unternehmer **Andreas Gnesda (48)** wurde Anfang Mai zum neuen Präsidenten des Österreichischen Gewerbevereins gewählt. Er ist damit der 32. Präsident in der Geschichte der vor 175 Jahren gegründeten, ältesten Wirtschaftsinteressenvertretung Österreichs.

Österreichischer Gewerbeverein: Andreas Gnesda neuer Präsident

Gnesda tritt die Nachfolge von **Margarete Kriz-Zwittkovits** an, deren zweite Funktionsperiode nach insgesamt 6 Jahren auslief.

Der neue Präsident zeigte sich über seine Kür erfreut: „Mit großem Respekt vor der erfolgreichen Geschichte des Gewerbevereins nehme ich dieses Amt an. Wir feiern heute auch den 175. Gründungstag unserer Vereinigung. Der Auftrag unserer Gründer, sich mit Ideen für die Wirtschaft im Allgemeinen, für die Entwicklung der

Unternehmen im Besonderen einzubringen, ist heute aktueller denn je. Dafür werde ich kämpfen!“

Andreas Gnesda stieg 1985 in das Familienunternehmen ein und übernahm 1990 die Geschäftsführung des heute in Wien, im Bereich Managementberatung und Projektmanagement marktführenden Unternehmens **teamgnesda Gnesda Real Estate & Consulting GmbH**.

www.gewerbeverein.at/de/home 




Am 14. Juni wurde **Martin Prunbauer** in seinem Amt als Präsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes (ÖHGB) bestätigt und einstimmig wiedergewählt.

Martin Prunbauer einstimmig zum ÖHGB-Präsidenten wiedergewählt

„Wer Vermögenssteuern bei Grundstücken fordert, tanzt den Enteignungslimbo“, gibt Prunbauer anlässlich der aktuellen Umverteilungs- und Steuerdebatte zu verstehen. Laut Statistik Austria hätten 60% aller Österreicherinnen Eigentum - diese wären auch von möglichen Vermögens- bzw. Eigentumssteuern betroffen. Bislang sei sogar die Höhe des Prozentsatzes ungewiss, der dabei zur Anwendung kommen sollte.

Auch jener Freibetrag, bis zu dem Vermögen nicht versteuert werden soll, stehe nicht fest. Die Aussagen der Vermögenssteuerbefürwortern symbolisieren Uneinigkeit:

AK-Tumpel, 19. 6. 2011 ORF-Pressesendung	1.000.000 EUR
GPA-Katzian, 17. 7. 2012 Wiener Zeitung	700.000 EUR
AK-Naske, 13. 3. 2013 Der Standard	300.000 EUR
ÖGB, Foglar, 3. 4. 2013 Die Presse	150.000 EUR

www.oehgb.at/ 

Franz X. Priester neuer Präsident des VWT



Am 21. Februar 2014 wurde **Franz X. Priester** zum neuen Präsidenten der VWT (Vereinigung Österreichischer Wirtschaftstreuhänder) gewählt. In seinen 15 Jahren als Vorstandsmitglied der Kammer der Wirtschaftstreuhänder sammelte er in zahlreichen offiziellen Funktionen Erfahrungen, die er nun einsetzen wird.

Der Oberösterreicher ist seit November 1980 Mitglied der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und trat mit 1. Jänner 1981 der VWT bei. In seinen späteren Funktionen als Mitglied des

VWT-Präsidiums, des VWT-Bundsvorstandes und des VWT-Bundestages war Herr Priester ein Vertreter der 2 Marken-Strategie (Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) und eine treibende Kraft zur Trennung der Buchhaltungsberufe von den Steuerberatern.

Sein Ziel ist es im Zuge der geplanten Berufsrechtsnovelle dem Steuerberater den Berechtigungsumfang zu geben, welche der Markt von ihm verlangt. Auf dieses Kernprojekt wird er auch in seiner Präsidentschaft ein ganz besonderes Augenmerk legen. www.vwt.at 